

WAZ
21.03.10

Beamten-Sichtweise erzürnt Politiker

Eingabe zum Verkehrslärm an der B 288. Einstimmig wies die Bezirksvertretung Vorlage der Verwaltung zurück

Mündelheim. Vom März 2007 stammt eine Eingabe von Axel Heyer und Rainer Klaucke an die Stadt zum Thema Verkehrslärm im Ort. In Rumpfbesetzung (nur SPD, Grüne und Linke) verwarf die Bezirksvertretung Süd das von der Verwaltung vorgeschlagene Antwortschreiben.

Heyer und Klaucke hatten vor dem Hintergrund der extrem hohen Dauerschallbelastung von über 70 Dezibel (A) entlang der B 288 tagsüber

und über 60 dB(A) nachts drei Forderungen: Erstens sollte die Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt der B 288 auf 50 km/h reduziert werden. Zweitens sollten alle die B 288 querenden Straßen, also Kegelstraße, Am Seltenreich und Uerdinger Straße, für Fußgänger und Radfahrer freigegeben werden, gegebenenfalls mit entsprechenden Ampelschaltungen und Zebrastrifen. Und drittens sollten „Starenkästen“ zur Tempo-

überwachung aufgestellt werden. Heyer und Klaucke betonten, die Stadt sei angesichts der hohen Werte zu aktivem Gegensteuern verpflichtet und das müsse schon bei der geplanten Aufständigung der B 288 im Zuge der Deichrückverlegung bedacht werden.

Im Antwortschreiben sollten die Bezirksvertreter jetzt argumentieren, Verkehrszählungen der letzten Jahre hätten einen leichten Verkehrsrück-

gang ergeben. Die konkrete Lärmbekämpfung in Walsum, Hamborn, Meiderich und Ruhrort habe stadtweit Vorrang. Bis Ende des Jahres würden aber auch für den Bezirk Süd Vorschläge vorgelegt. An dem Thema werde die Öffentlichkeit „intensiv beteiligt“. Im laufenden Monat finde auch die Linienfindung für den autobahnmäßigen Ausbau der B 288 durch Mündelheim statt. Dann gehe es um Trog oder Tunnel. Und erst mit die-

sem Ausbau könnten die Lärmprobleme gelöst werden.

„Das ist schlichtweg Müll“, befand Bezirksvertreter Karl Ergoi (SPD). „Nicht eine Frage ist im Detail beantwortet, etwa die nach ‚Starenkästen‘“. So könne man auf eine Eingabe nicht eingehen. Außerdem werde OB Adolf Sauerland damit den Vorschriften zum Thema überhaupt nicht gerecht. Die Finanzierung der geplanten Autobahn sei doch noch gar nicht gesichert. **mkw**